

Positionspapier

Kulturelle Bildung stärken! für die Kinder und Jugendlichen in Berlin

Wir – **Programme und Initiativen der Kulturellen Bildung in Berlin** – übernehmen zentrale bildungs- und kulturpolitische Aufgaben des Landes Berlin und werden durch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gefördert. Durch unsere Arbeit ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen über künstlerisch-ästhetische Erfahrungen an Kultur teilzuhaben, Stärken zu erkennen, eigene Fähigkeiten zu erproben und zu entwickeln, Anerkennung zu erfahren, eigene Wege zu gehen, eigene Themen einzubringen und aktiv mitzugestalten, mehr als nur Schulhalte zu lernen, Gemeinschaft und Diversität zu erleben und Inklusion als Stärke zu erkennen.

Es gelingt uns seit vielen Jahren erfolgreiche Modelle kultureller Schul-, Kita-, Unterrichts- und Lernentwicklung sowie eine künstlerisch-kulturelle Praxis in Bildungs- und Jugendeinrichtungen zu konzipieren, einzuführen und strukturell zu implementieren. Wir tragen damit wesentlich dazu bei, die im *Berliner Rahmenkonzept Kulturelle Bildung* formulierten Ziele zu erreichen.

Dabei nehmen wir die in den Einrichtungen tätigen Personen mit, begleiten und qualifizieren sie bei Bedarf. Wir ermöglichen langfristige Kooperationen zwischen Kulturpartnern und Bildungs- und Jugendinstitutionen. Wir sichern Ergebnisse und dokumentieren die Wirksamkeit kultureller Bildung. Als lernende Programme und Initiativen akkumulieren wir kontinuierlich Wissen und Erfahrungen, die wir einer wachsenden Zahl an Bildungsinstitutionen und Lernorten zur Verfügung stellen.

Auch während der Covid-19-Pandemie haben wir, trotz der Hygienemaßnahmen und Beschränkungen, hochflexibel unsere Maßnahmen umgesetzt und – gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Pädagog*innen unserer Partnerinstitutionen sowie einer Vielzahl hochprofessioneller Künstler*innen – weiterentwickelt. Gerade die Angebote der kulturellen Bildungsarbeit waren eine wesentliche Komponente, um Kinder und Jugendliche zu erreichen, aufzufangen und ihnen eine Ausdrucksfähigkeit zu ermöglichen. So gewährleistet Kulturelle Bildung die Teilhaberechte aller.

Damit wir als Programme und Initiativen unser Engagement jedoch in großer Qualität fortsetzen können, sind wir darauf angewiesen

... dass die bestehenden Programme und die vorhandenen Infrastrukturen der Kulturellen Bildung in Berlin gesichert und perspektivisch gestärkt werden. Wir möchten Kindern und Jugendlichen auch weiterhin ästhetisch-künstlerische Erfahrungen ermöglichen.

... dass sich langfristige strukturelle Finanzierungssysteme etablieren, um nachhaltige kulturelle Bildungsarbeit umzusetzen. Wir freuen uns über zusätzliche Förderprogramme zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen nach der Covid-19-Pandemie, aber dies darf kein Ersatz für die Sicherung von langfristigen und damit nachhaltigen Strukturen sein. Das Berliner Rahmenkonzept Kulturelle Bildung ist hierfür eine zentrale Grundlage und kann richtungsweisend als Handlungsrahmen verstanden werden.

Damit dies gelingt, brauchen wir Ihre Unterstützung – lassen Sie uns darüber ins Gespräch kommen!

Berlin, 16.8.2021

**Initiative Kulturelle Bildung Stärken!
der Programme und Projekte der Kulturellen Bildung in Berlin**

Impressum und Kontakt:

TUSCH Berlin, Dr. Lena Blessing, 030-247 49 856, lena.blessing@tusch-berlin.de
QuerKlang, Kerstin Wiehe, 0151-116 47 052, mail@querklang.eu

Positionspapier

Kulturelle Bildung stärken! für die Kinder und Jugendlichen in Berlin

Bauereignis Schule

ErzählZeit

KinderKünsteZentrum

KinderKulturMonat

Kinderopernhaus Berlin - Oper an Schule (OSCH) / Staatsoper Unter den Linden

Kulturagenten für kreative Schulen Berlin

Max – Artists in Residence an Berliner Schulen

TanzZeit e.V.

TUSCH Theater und Schule Berlin

TUKI – Theater & Kita

QuerKlang – Experimentelles Komponieren in der Schule

Impressum und Kontakt:

TUSCH Berlin, Dr. Lena Blessing, 030-247 49 856, lena.blessing@tusch-berlin.de

QuerKlang, Kerstin Wiehe, 0151-116 47 052, mail@querklang.eu